

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 7 (1913)  
**Heft:** 12

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Büchertisch.

**Hermann Kutter:** „Weihnacht“. Zürich 1912. Verlag der Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins. 71 Seiten.

Nicht ein „neues Buch von Kutter“ wie man etwa gern in marktschreierischer Weise in die Welt hinausposaunen möchte, es sind „uur“ drei etwas erweiterte Predigten zu einem Bändchen zusammengebunden, aber in denselben zieht an unserm Geist vorüber die gewaltige Wahrheit des Evangeliums von der Menschwerdung Gottes. Nicht als Theologie, nicht als vielumstrittenes, unverständenes Glaubensbekenntnis, sondern als Menschheitsgeschichte oder besser als Gottesgeschichte in der Menschheit. Das Wort, das Fleisch geworden in der Welt der Zeit den ewigen Inhalt gibt, die Materie überwindet und gestaltet nach dem Wesen des Geistes, von allem geistlichen Nachwerk befreiend zum wirklichen göttlichen Leben führt, das wird hier unserem Geschlecht in greifbare Nähe gerückt — zum Entsetzen und Entzücken nahe. Daß wir es endlich greifen und fassen möchten, oder besser selbst erfassen würden von der Kraft des Lebens. Erlösendes Evangelium, das ist der reiche Inhalt der mit Herzblut geschriebenen Predigten. L. St.

**Theodor Schmidt:** Gottes Gnade unsere Kraft. G. A. Baeschlin, Bern, 1913.

Der uns zur Verfügung stehende Raum erlaubt uns bloß, auf diese Predigtsammlung unseres Freundes, die seiner engern und weitem Gemeinde als Abschiedsgeschenk gewidmet ist, mit warmer Empfehlung hinzuweisen. Eine Besprechung wird in Bälde folgen. L. H.

## Zum Schluss des Jahrgangs.

Wir liefern an Stelle des üblichen redaktionellen Rückblickes auf den letzten Jahrgang unserer Zeitschrift ein Weihnachtsheft, das durch seinen Inhalt zeigen soll, was wir stets gewollt haben und immer entschiedener wollen. Es enthält als Weihnachtsheft ein „Zeugnis von Christus“, abgelegt von einer Reihe von Gesinnungsgegnossen und Mitarbeitern der Neuen Wege. Die einzelnen Beiträge sind völlig unabhängig von einander zustande gekommen. Darum berühren sie sich da und dort, darum sind sie aber auch geeignet, zu zeigen, welche eine feste und tiefe Einheit des Geistes unseren Kreis bei aller individuellen Verschiedenheit doch zusammenhält. Von dieser Einheit in der Freiheit getragen gedenken wir in den kommenden Tagen unser Werk fortzusetzen, entschlossen, es mit Gottes Hilfe immer besser zu tun, durch die Kämpfe der letzten Jahre nur gestärkt und zu größerer Entschiedenheit gelangt. Wir bitten alle unsere Freunde nochmals um Treue und um Mitarbeit, sei's durch rege Verbreitung des Blattes, sei's durch größere oder kleinere Beiträge. Sie mögen gerade um die für jedes Blatt kritische Jahreswende unserer gedenken, z. B. durch ein Abonnement auf die Neuen Wege als Weihnachts- oder Neujahrs Geschenk, und auf allerlei andere Weise. Wir wollen dafür uns aufs Neue vornehmen, unser Bestes zu tun und unser Bestes zu geben! Gesegnete Weihnachten und frohes neues Jahr!

## Redaktionelle Bemerkungen.

Es sind uns in letzter Zeit wiederholt Klagen wegen unregelmäßiger Zustellung der Neuen Wege zugekommen. Wir bitten, solche jeweiligen unverzüglich an die Stelle zu richten, von der man das Blatt bezieht, also an die Expedition oder an die Buchhandlung, bei der man abonniert hat. Es wird dann der Fehler festgestellt und für Abhilfe gesorgt.

Redaktion: Viz. **J. Matthieu**, Gymnasiallehrer in Zürich; **L. Ragaz**, Professor in Zürich; **L. Stüchelberger**, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn **Ragaz** zu senden. — Druck und Expedition von **R. G. Zbinden** in Basel.